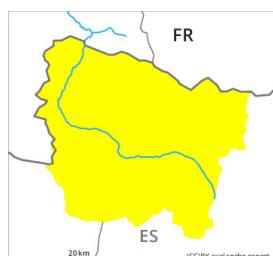


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



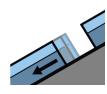
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 4. Jänner 2026



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Vorsicht vor schwachem Altschnee und Gleitschnee.

Die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen müssen v.a. an sehr steilen Ost-, Nord- und Westhängen in mittleren und hohen Lagen vorsichtig beurteilt werden. Sie sind manchmal dick und teilweise störanfällig. Schwachsichten tief in der Schneedecke können v.a. an wenig befahrenen, eher schneearmen Schattenhängen stellenweise durch Personen ausgelöst werden. Die trockenen Lawinen sind oft mittelgroß.

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, auch mittelgroße. Die Gefahrenstellen liegen besonders an Sonnenhängen oberhalb von rund 2000 m sowie an Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m.

V.a. tiefe Lagen: Mit der Durchnässung sind feuchte Rutsche möglich.

Die Gefahrenstellen sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Schneedecke

Schattenhänge mittlere und hohe Lagen: Die Triebsschneeeansammlungen sind schlecht verbunden.

Windgeschützte Schattenhänge: Der obere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut, mit Oberflächenreif auf der Oberfläche.

Schattenhänge, eher schneearme Stellen: Im unteren Teil der Schneedecke sind grobkörnige Schwachsichten vorhanden.

Samstag: Es ist verbreitet bewölkt. Es fällt etwas Schnee.

In mittleren Lagen liegen 50 bis 100 cm Schnee, lokal auch mehr. In der Höhe liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.



Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.